

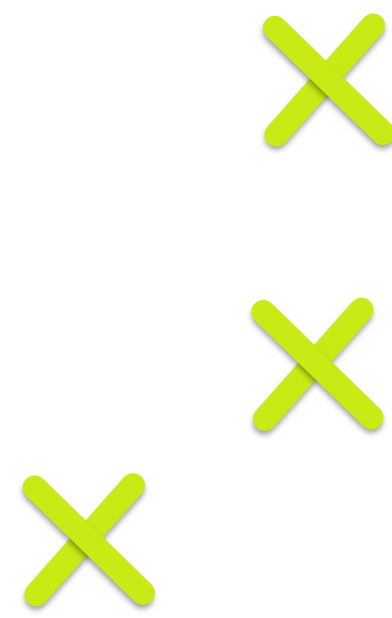


Business Frühstück

Wettbewerbsvorteil **KI**

KI-Agenten & smarte Kampagnen

23. April 2026 | St. Stefan im Lavanttal



Gottfried Pototschnig

Geschäftsführung bfi-Kärnten und
Vorstandsmitglied Bildungshub Kärnten





BILDUNGSHUB KÄRNTEN



BILDUNGSHUB
Kärnten

Verein BILDUNGSHUB KÄRNTEN

LAND  KÄRNTEN



die kärntner

volkshochschulen



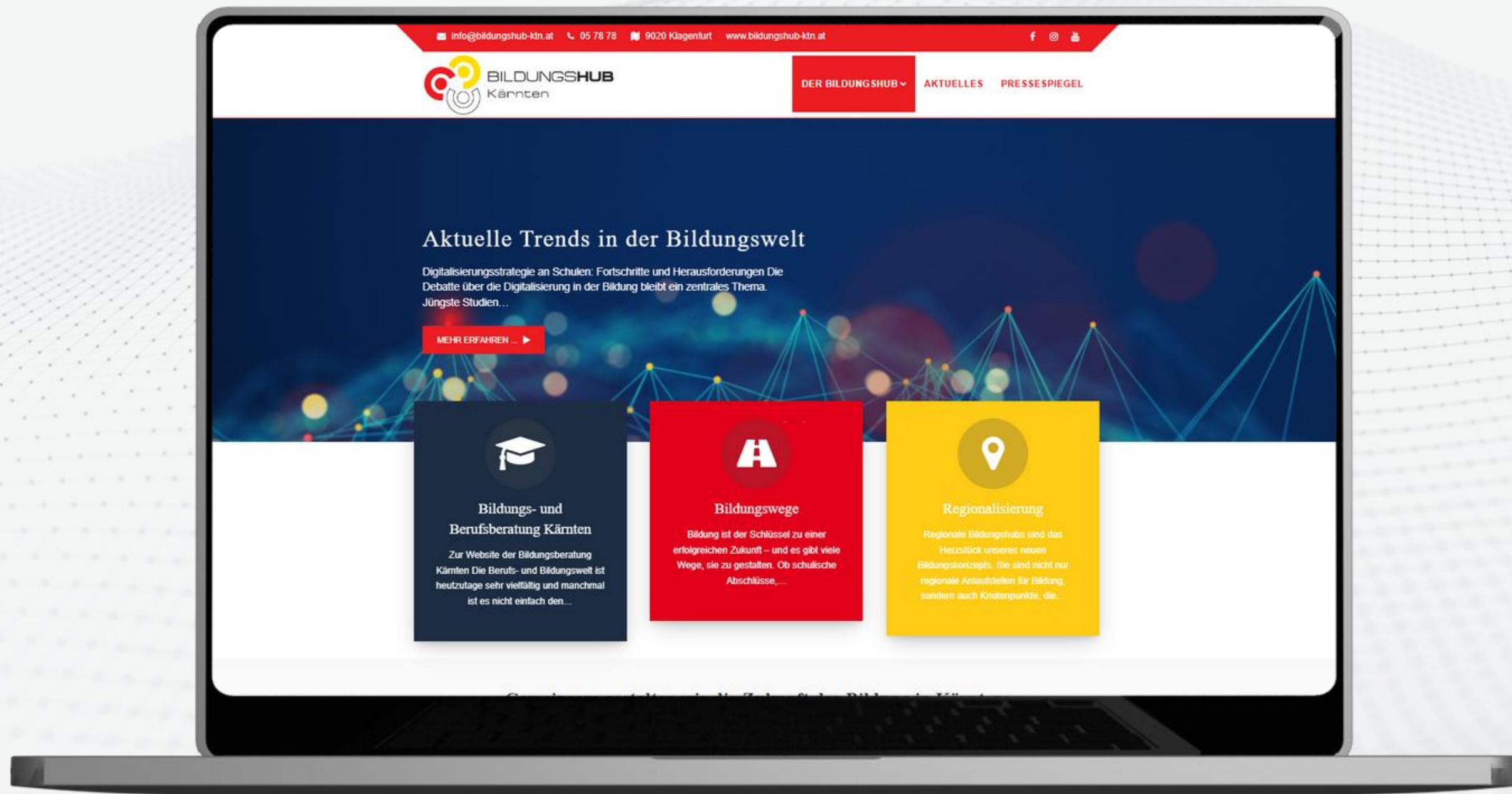
 UNIVERSITÄT
KLAGENFURT



➔ **Passende Weiterbildungsangebote für Ihr Unternehmen – vom kompakten Einstieg bis zur gezielten Vertiefung.**



GEMEINSAME PLATTFORM



SCAN ME



bildungshub-ktn.at

Bildungshub Kärnten

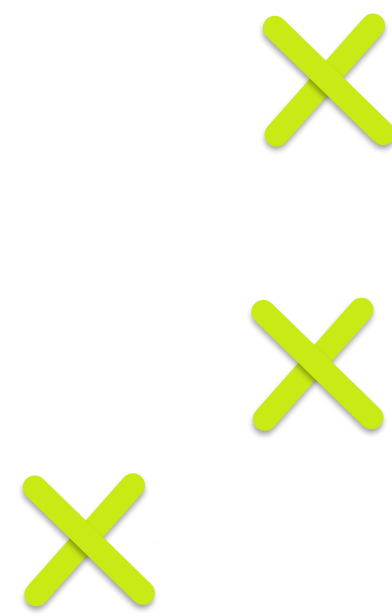
bildungshubkaernten

Bildungshub Kärnten

Programm



09:00 – 09:10 Uhr: Begrüßung	<ul style="list-style-type: none">• Gottfried Pototschnig, Geschäftsführung bfi-Kärnten und Vorstandsmitglied Bildungshub Kärnten
09:10 – 10:00 Uhr: Impulsvorträge	<ul style="list-style-type: none">• Vom Chatbot zum Agenten - Was die nächste KI-Welle für Unternehmen bedeutet? Michael Roth, FH Kärnten• Smarte KI-Tools für starke Präsentationen – Wie KI beim Strukturieren, Aufbereiten und Präsentieren unterstützt Niklas Florian, Digital Expert Marketing, bfi-Kärnten
10:00 – 10:15 Uhr: Vorstellung DIH SÜD	DIH SÜD, Martina Eckerstorfer, Geschäftsführung
10:15 – 11:00 Uhr: Thementische	<p>Diskussion mit Expert*innen</p> <ul style="list-style-type: none">• Angebote bfi-Kärnten: KI im Marketing• Angebote FH Kärnten: KI-Agenten <p>• Infostände: DIH SÜD und Bildungshub Kärnten (bfi-Kärnten, FH Kärnten, VHS Kärnten, WIFI Kärnten, Universität Klagenfurt)</p>
10:45 Uhr: Führung	Führung durch die Labore des bfi St. Stefan



Michael Roth

FH Kärnten

**Vom Chatbot zum Agenten –
Was die nächste KI-Welle für Unternehmen bedeutet?**



IMPULSVORTRAG

Vom **CHATBOT** zum **KI** **AGENTEN**

Was die nächste KI Welle für Unternehmen bedeutet?

MICHAEL ROTH

Business Frühstück

Wettbewerbsvorteil

KI-Agenten & smarte Kampagnen

23. April 2026 | St. Stefan im Lavanttal
bfi-Wolfsberg/St. Stefan, Hauptstraße 47, 9431 St. Stefan/Lavanttal

“ROTHTRIP”

**WARUM
nur?**



Kurze Frage. Bitte Hand heben.



Wer nutzt KI (täglich) im Alltag?



Wer nutzt KI regelmäßig im Unternehmen?



Wer setzt bereits KI-Agenten ein?

Aktuelle Zahlen zur KI-Realität.

44%

der Österreicher ab 16 Jahren nutzen KI-Anwendungen regelmäßig

36%

setzen KI auch oder ausschließlich beruflich ein

40%

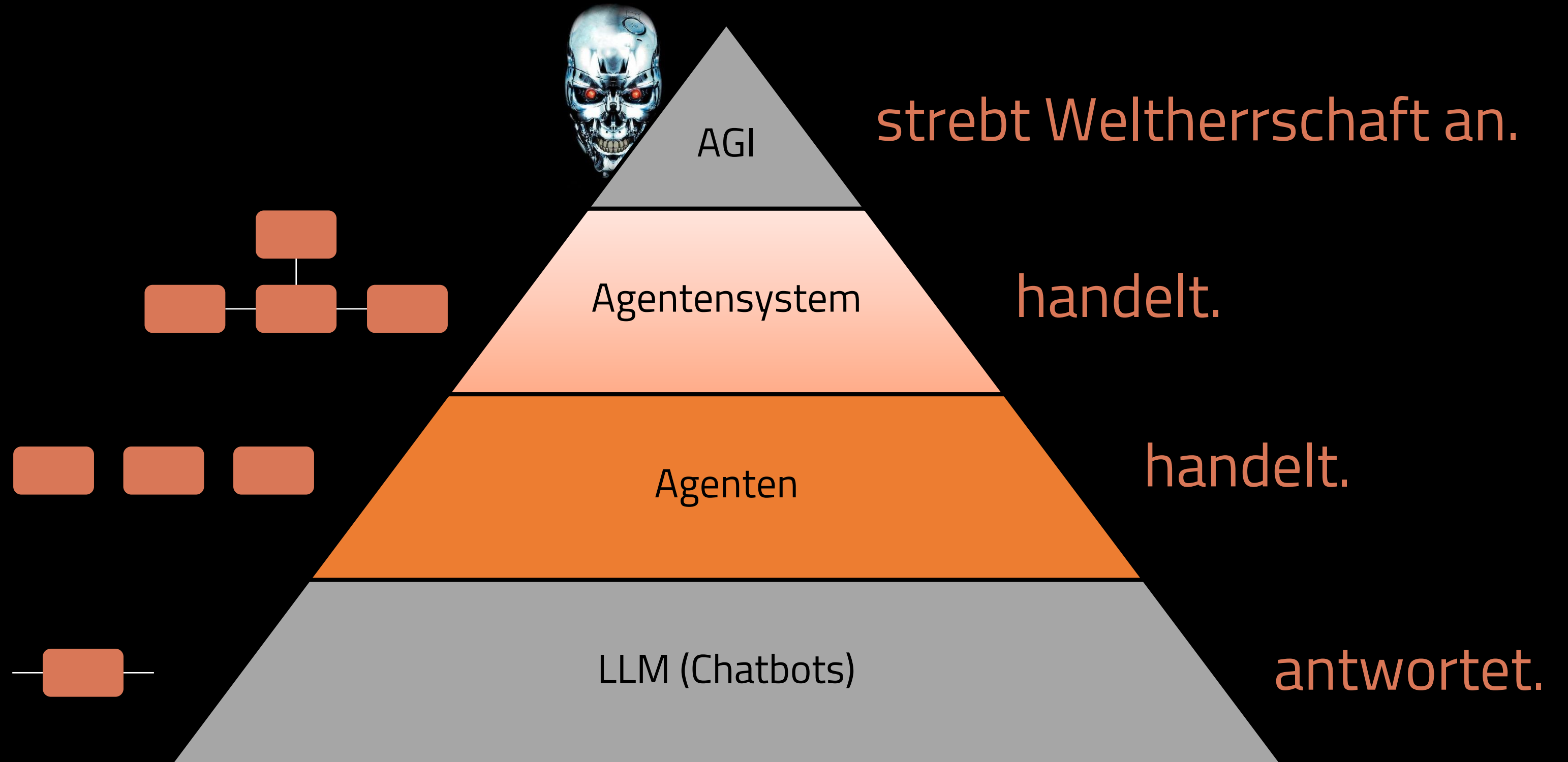
40% der heimischen Unternehmen scheitern daran, mit KI messbaren Mehrwert zu generieren

KI-Monitor Österreich 2025 | EY European AI Barometer 2025 (Österreich) | Beam AI / McKinsey 2025

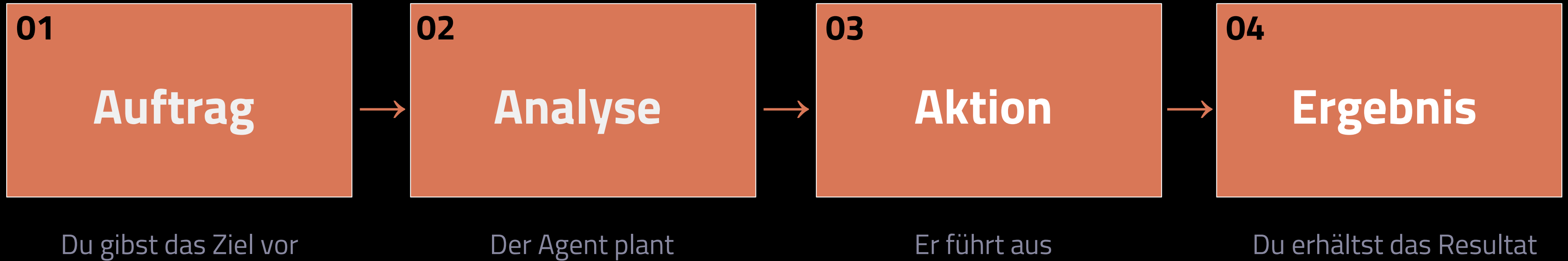
Nur 23% skalieren KI-Agenten produktiv. Der Rest experimentiert.

McKinsey State of AI 2025 — das Gap zwischen Pilotprojekt und Wertschöpfung war noch nie so groß.

Wo stehen wir gerade?



Was ein KI-Agent wirklich tut.



Was bedeutet das für Unternehmen?

Beispiel 1: Automatisierte Marktanalyse



Ergebnis: Statt ~2 Wochen Recherche → ~ **45 Minuten** bis zum fertigen Marktbericht

Beispiel 2: Automatisierte Angebotserstellung

KMU-Betrieb erhält täglich 30–50 Anfragen per E-Mail und ERP-Portal.



Ergebnis: Angebotserstellung von **4 Stunden** auf **8 Minuten** — vollautomatisch, 24/7, ohne zusätzlichen Personalaufwand.

Beispiel 3: Allianz „Projekt Nemo“

7 Agenten bearbeiten eine Schadensmeldung



Quelle: Allianz „Projekt Nemo“ (Juli 2025) — allianz.com | 7 spezialisierte KI-Agenten, in unter 100 Tagen entwickelt

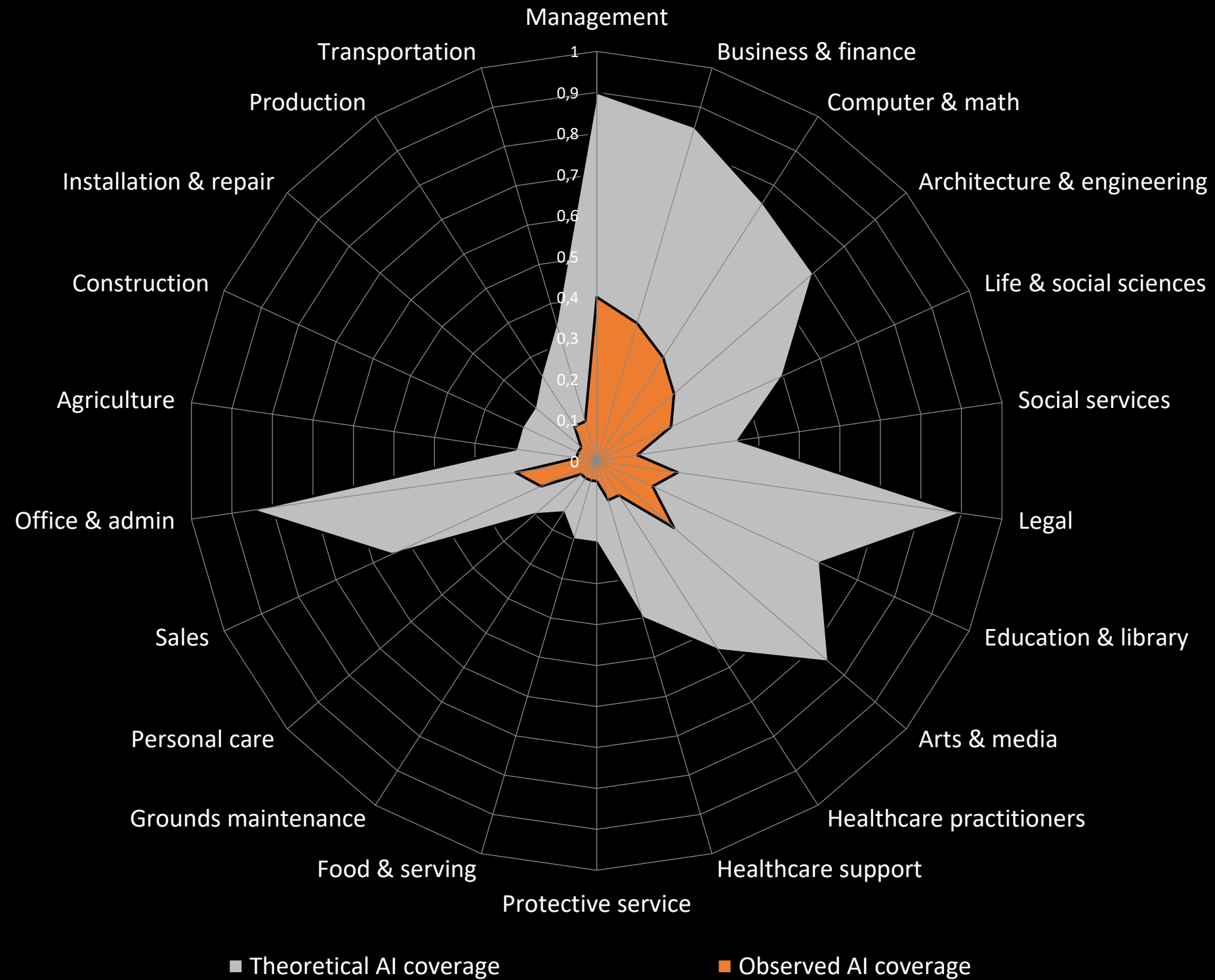
4+ Tage → wenige Stunden

~ 80% schnellere Schadenbearbeitung

Der Mensch entscheidet — immer.

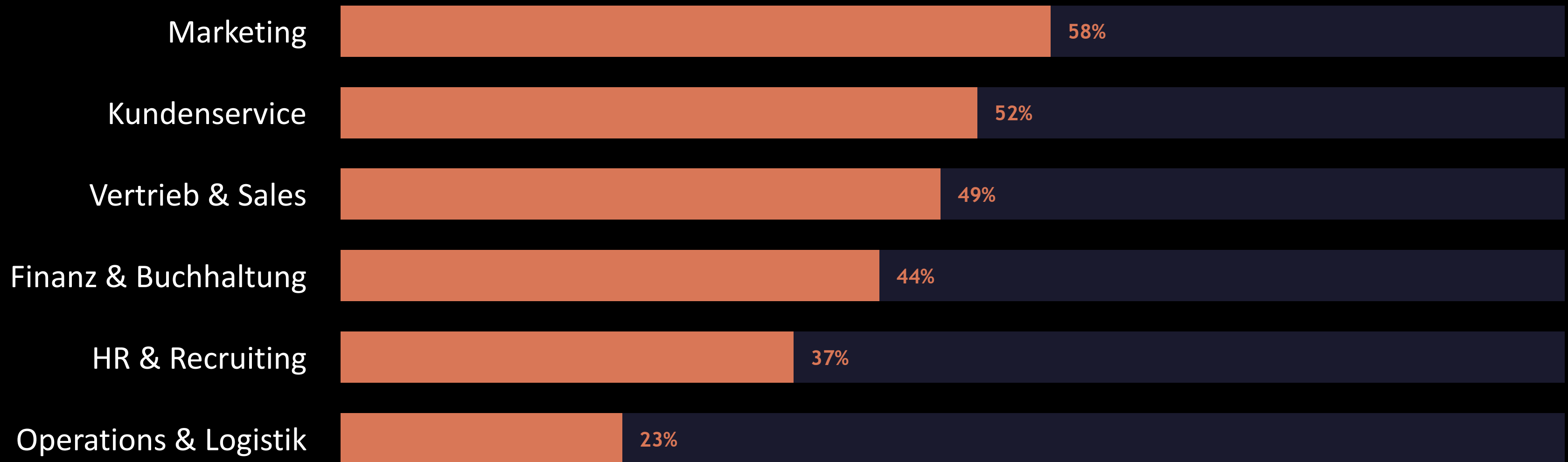
Agenten machen die Vorarbeit. Erfahrene Mitarbeiter entscheiden und kümmern sich um komplexe Fälle.

„KI-Potenzial vs. KI-Realität“



Quelle: Anthropic (2026): *Labour market impacts of AI: A new measure and early evidence*. Februar 2026.
anthropic.com

Welche Prozesse können ersetzt werden?



Quellen: McKinsey State of AI 2025 | Gartner Finance AI Survey 2024 | OECD AI Adoption by SMEs 2025

Was heißt das für Sie?

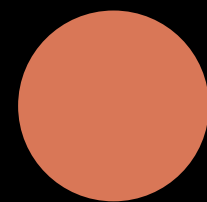
Die größten Hebel liegen dort, wo heute am meisten repetitive Arbeit anfällt: E-Mails, Kundenanfragen, Angebotserstellung, Reporting.

Drei Fragen für **morgen früh**.

- 01.** Welche Aufgabe erledige ich heute noch selbst - die eine KI übernehmen könnte?
- 02.** Was würde ich **NICHT** delegieren. Und warum?
- 03.** Wo fange ich an - diese Woche?

→ **Reden wir darüber.**

KI macht den Job nicht **FÜR** dich -
sondern **MIT** dir.



Der MENSCH steht im Zentrum aller Entscheidungen!

Kontakt: michael.roth@fh-kaernten.at



Michael
ROTH

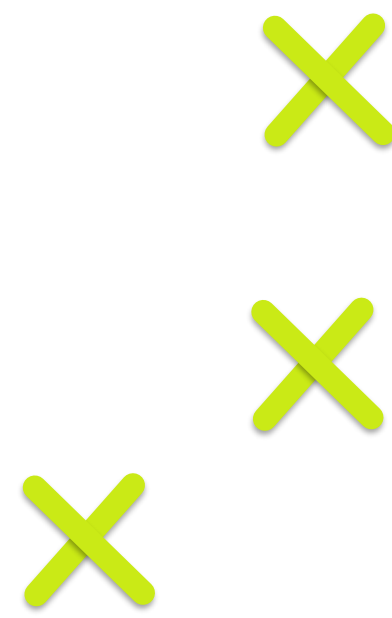
LECTURER/KEY RESEARCHER –
INNOVATIONSMANAGEMENT &
ENTREPRENEURSHIP

FH Kärnten

T: +43 (0)5 / 90500-2244
M: m.roth@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at

get connected





Niklas Florian

Digital Expert Marketing, bfi-Kärnten

**Smarte KI-Tools für starke Präsentationen –
Wie KI beim Strukturieren, Aufbereiten und
Präsentieren unterstützt**



Smarte KI-Tools für starke Präsentationen

Wie KI beim Strukturieren, Aufbereiten und Präsentieren unterstützt



Ein Impuls von Niklas Florian,
Digital Expert Marketing & KI am bfi-Kärnten

KI übernimmt bereits Prozesse.

Wie nutzen wir diese Kraft für unsere tägliche Kommunikation?

Hintergrund-Prozesse
(Daten, Analyse, Kalkulation)



Sichtbare Kommunikation
(Präsentationen, Meetings, Pitches)



Wir haben gesehen, wie KI-Agenten arbeiten. Jetzt sehen wir, wie KI aus diesen Informationen in Minuten eine überzeugende Botschaft macht.

KI-Trends: Die wichtigsten Entwicklungen der letzten 2 Wochen

Zeitraum: 08.–22. April 2026 | Fokus: Relevanz für Unternehmen



Ranking der Top-Trends

1



KI-Agenten & Automatisierung

Vom Chatbot zum Workflow

2



Modellrennen: Anthropic, Gemini & Co.

Mehr Leistung, mehr Tempo

3



KI für Wissensarbeit

NotebookLM & produktive Assistenten

4



Governance & EU AI Act

Compliance wird konkreter

5



Brancheneinsatz in Handel & Unternehmen

Nutzen skaliert sichtbar



Kernaussage:

Die Dynamik verlagert sich von einzelnen Tools hin zu agentischen, integrierten und messbar produktiven KI-Systemen.



Quellen (DE)

Fraunhofer IIS (21.04.2026), Bitkom (10.04.2026), ZEIT (16.04.2026), Handelsblatt (21.04.2026), Gemini Release Notes DE (15.04.2026), Borncity (20.04.2026)

Aus Informationsflut muss Wirkung werden.

Warum die meisten Präsentationen nicht am Design scheitern, sondern an der Struktur.

Zu viel Text. Kein roter Faden. Unklare Botschaft.



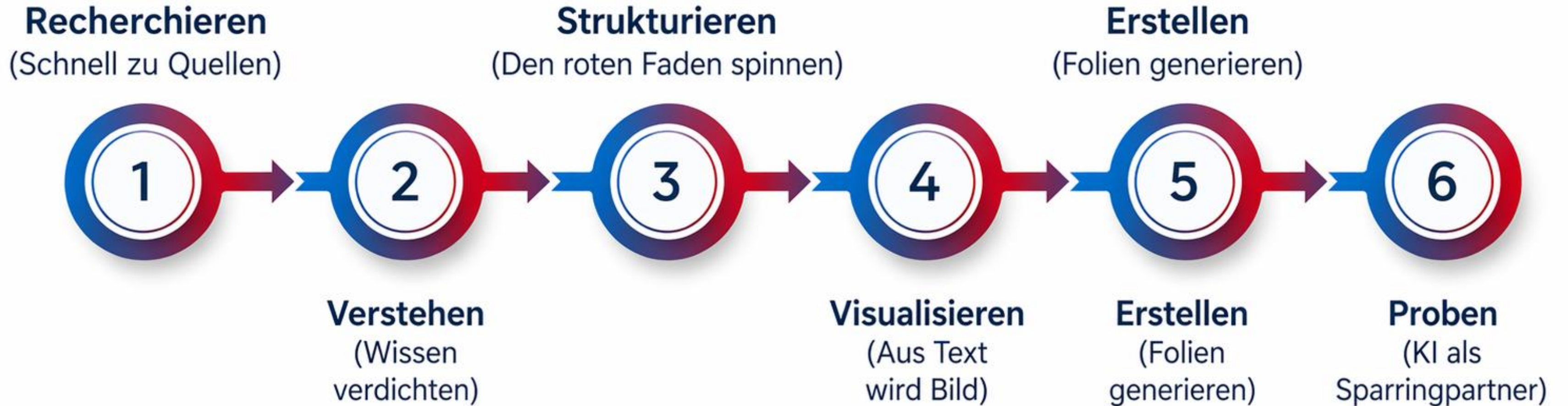
Klare Struktur. Visuelle Anker. Fokus auf das Wesentliche.



Präsentationen entstehen 2025 völlig anders.

Der smarte 6-Schritte-Workflow:

Vom ersten Gedanken bis zum souveränen Auftritt.



1. Recherchieren: Quellen statt Bauchgefühl.

Das richtige Such-Werkzeug für den ersten fundierten Überblick.

 **Perplexity AI**

Die Recherche-Maschine

- Direkte Sichtbarkeit von Quellen, tiefe Web-Recherche, hohe Transparenz.

 **ChatGPT Search**

Der Struktur-Denker

- Verknüpfung von Websuche mit sofortiger Konzeption und Texterstellung.

 **Gemini**

Das Google-Ökosystem

- Integration in bestehende Workspaces, Echtzeit-Daten aus dem Web.



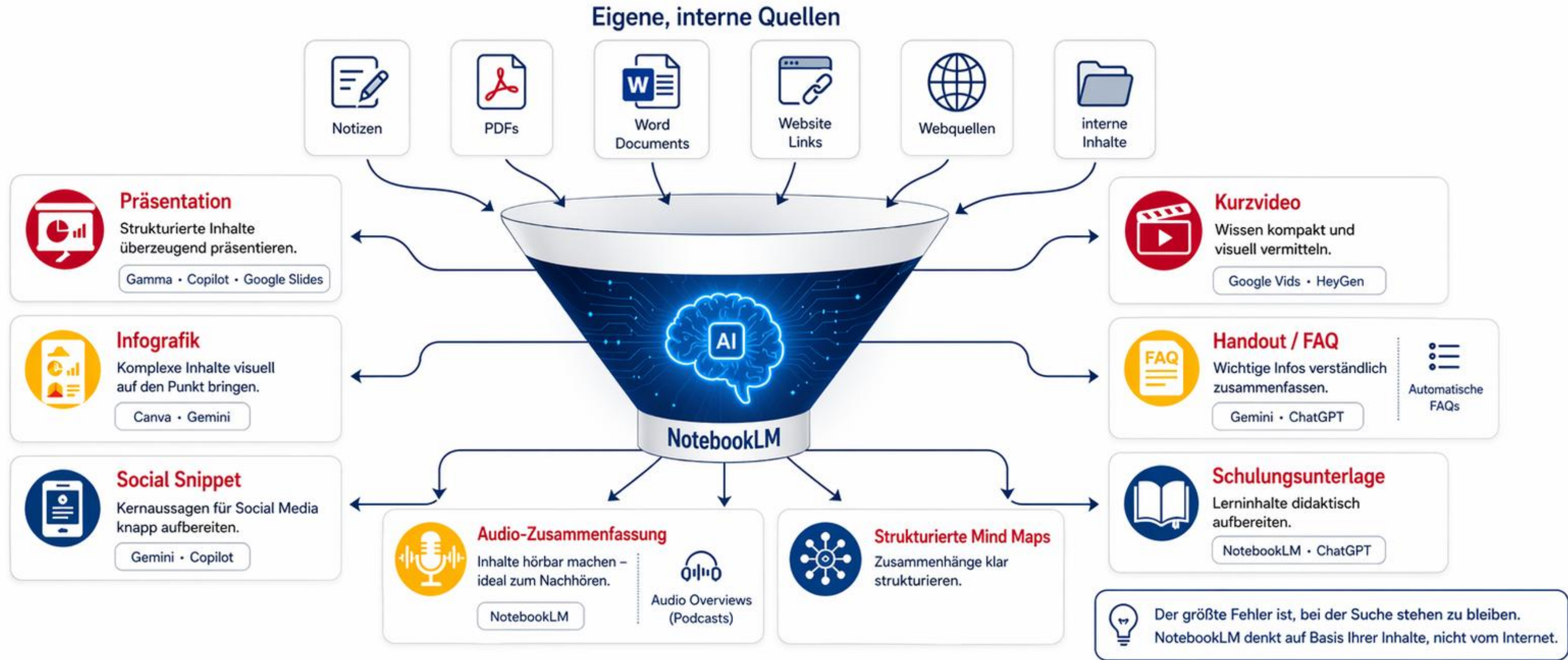
Gib mir die 3 wichtigsten Trends zum Thema **[X]** inklusive aktueller, verlässlicher Quellen.



2. Verstehen: Aus einer Quelle wird ein ganzes Medienpaket.



NotebookLM als Ihr persönlicher Denk-, Aufbereitungs- und Medien-Ausgangsraum.



Einmal erarbeiten

Solide Basis schaffen – Grundlage für alles.



Mehrfach nutzen

Aus einem Inhalt viele Formate ableiten.



Schneller veröffentlichen

Weniger Aufwand, kürzere Time-to-Publish.



Einheitlich kommunizieren

Konsistente Botschaften über alle Kanäle.



Mehr Wirkung

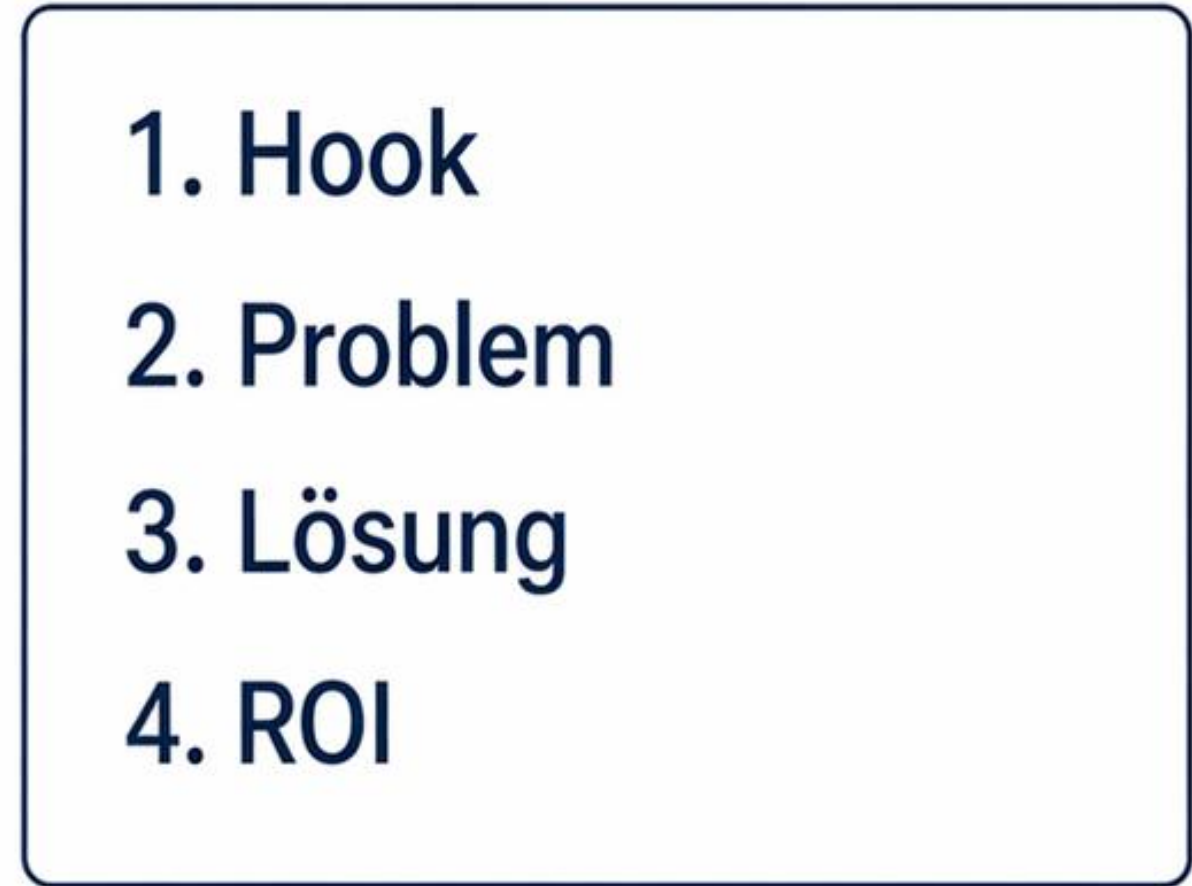
Größere Reichweite, mehr Impact.

3. Strukturieren: Der rote Faden entsteht in Sekunden.

Wie ChatGPT und Claude aus Fachwissen eine verständliche Storyline formen.



Fach-Chaos



Die Präsentations-Architektur

Interactive Prompt Tile

Erstelle mir basierend auf diesen Notizen eine Präsentationsstruktur (5 Folien) für KMU-Geschäftsführer. Fokus: Einfache Sprache und klare Nutzenargumentation.

4. Visualisieren: Komplexe Inhalte sofort sichtbar machen.

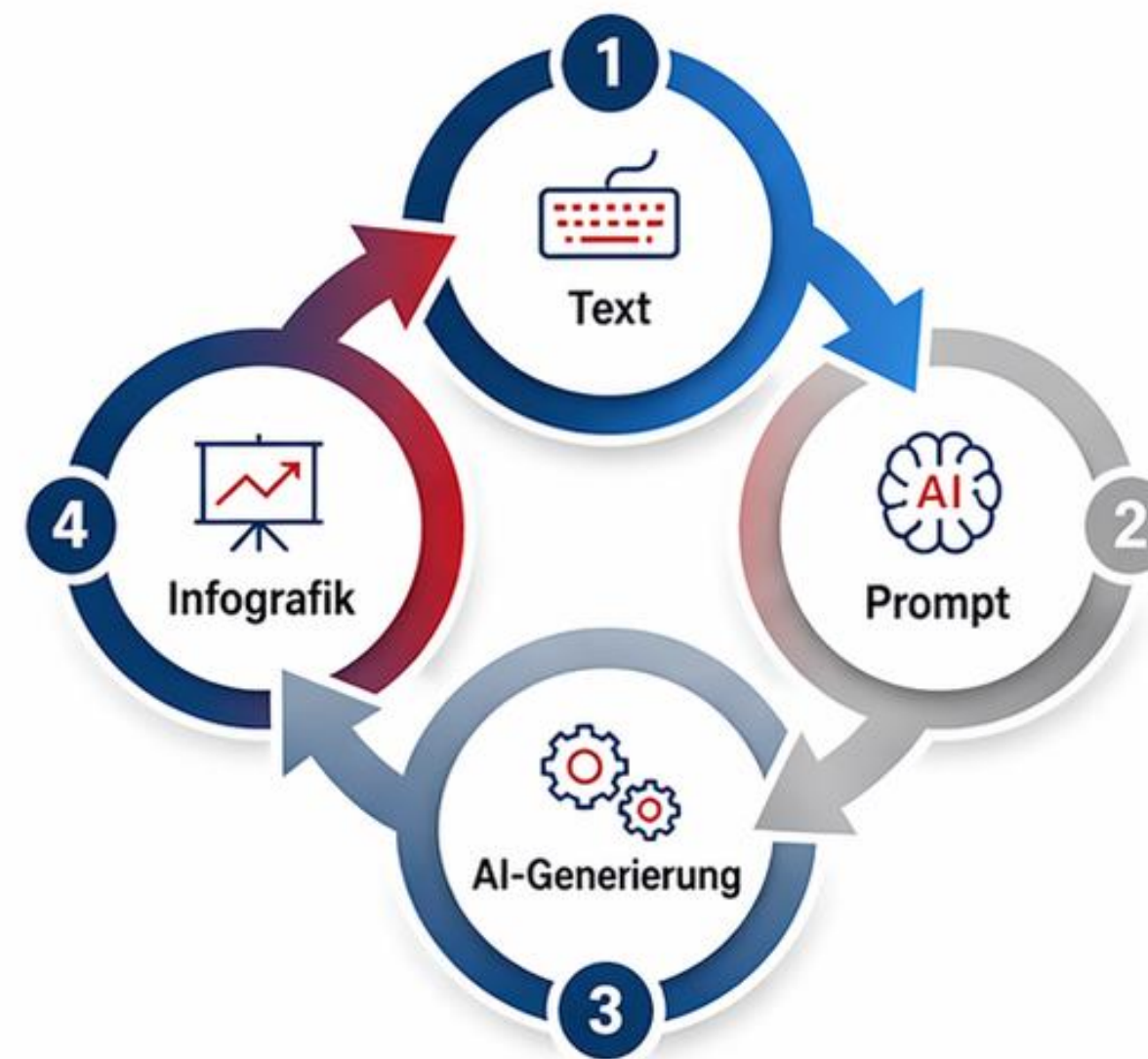
Aus Textwüsten werden automatisch verständliche Infografiken und Diagramme.

VORHER



Textwüsten →

NACHHER



Was früher Briefings und externe Grafiker erforderte, erledigt die KI heute **iterativ**:
Prompt -> Skizze -> Anpassung -> Fertiges Visual.

5. Erstellen: Wenn die KI das Folienskelett baut.

Gamma und Copilot übersetzen Ihre Struktur in ein visuelles Layout.

1. Der Prompt



- Folie 1: Einleitung
- Folie 2: Problem
- Folie 3: Unsere Lösung
- Folie 4: Vorteile
- Folie 5: Kontakt & Nächste Schritte

2. Die Generierung

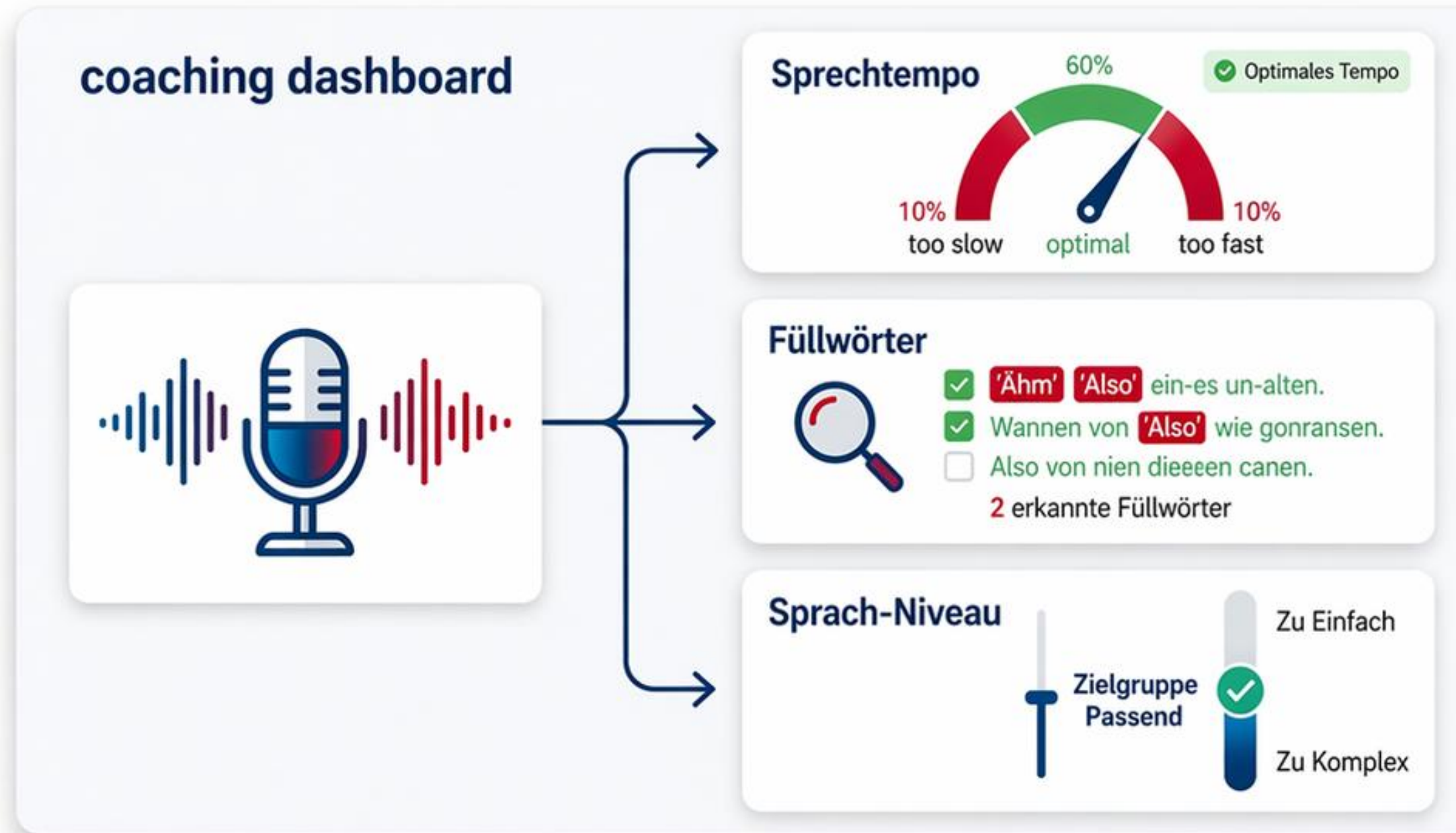


3. Das Ergebnis



Die Folie ist nicht mehr der Startpunkt der Arbeit. Sie ist das Ergebnis eines guten Vor-Prozesses.

6. Proben: Die KI als Ihr persönlicher Sparringpartner. Echtzeit-Feedback zu Tempo, Füllwörtern und Verständlichkeit.

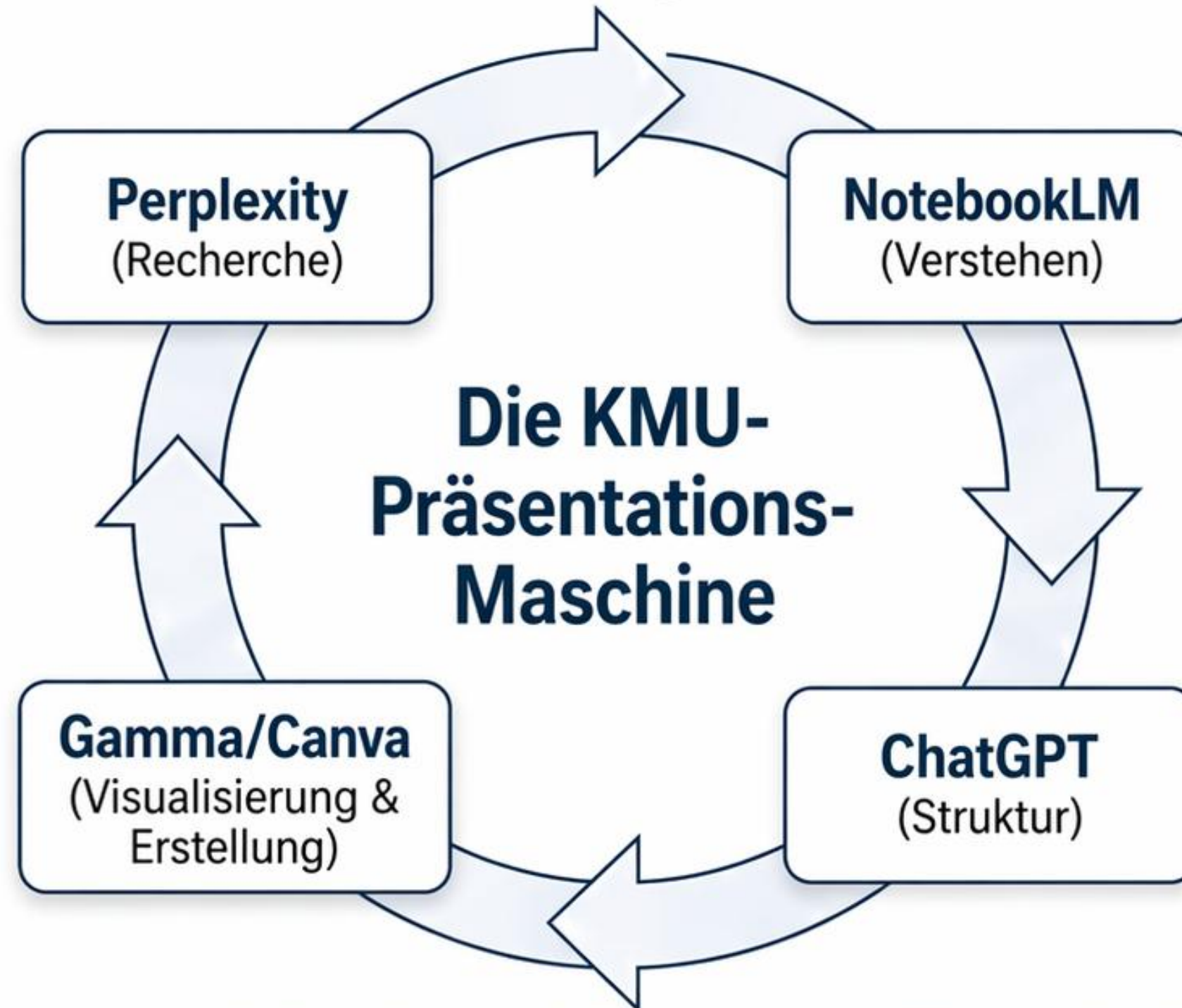


Highlight-Tools: Microsoft · Speaker Coach, ChatGPT Advanced Voice Mode (Echtzeit-Sprachinteraktion).

**KI liest nicht nur mit –
sie hört zu und coacht.**

Der Wettbewerbsvorteil liegt im Workflow, nicht im Tool.

Wie die Bausteine nahtlos ineinandergreifen.



Einzelne KI-Tools sind Spielzeug. Ein verknüpfter KI-Workflow ist ein massiver Effizienz-Hebel.

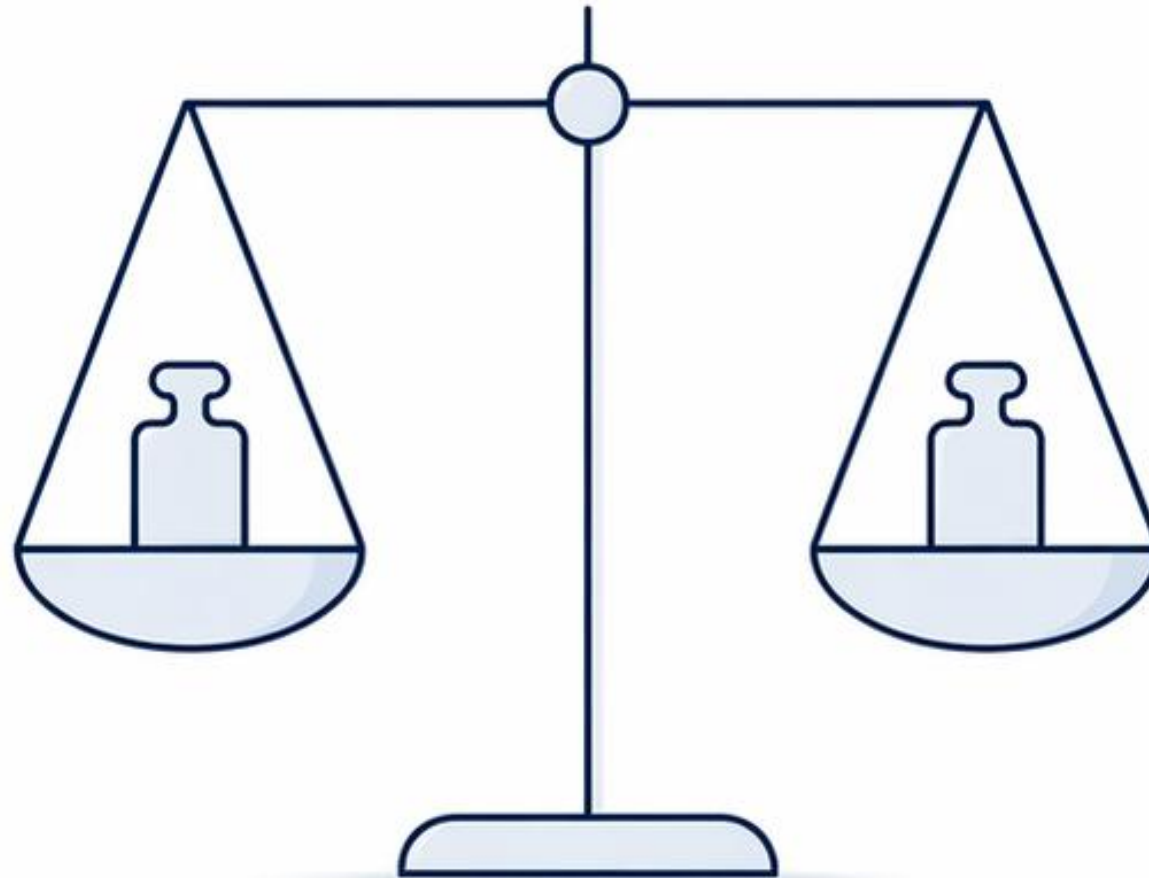
Chancen nutzen, rote Linien kennen.

Warum Geschwindigkeit immer auch Verantwortung bedeutet.



Chancen

- Zeitersparnis
- Kognitive Entlastung
- Visuelle Professionalität



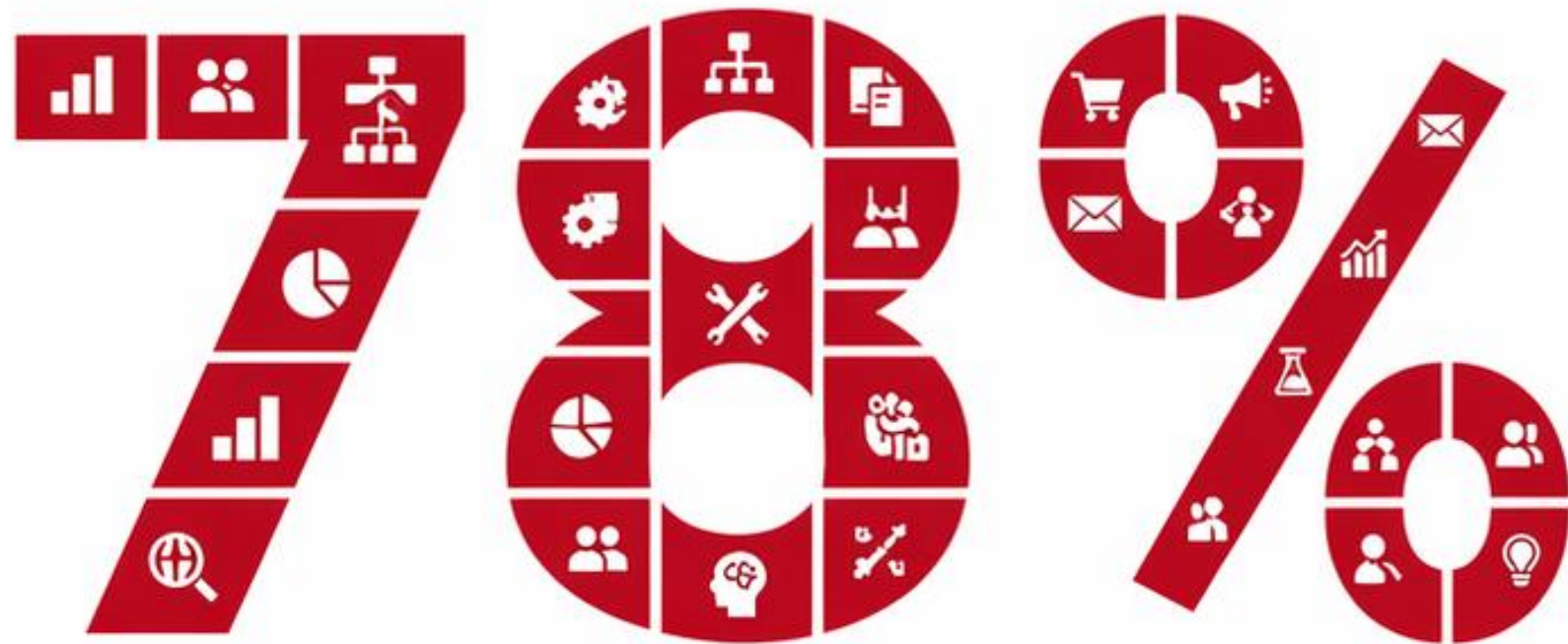
Risiken

- KI-Halluzinationen (Falsche Quellen)
- Deepfakes & Voice Cloning (manipulierte Audios)
- Vertrauensverlust

Je überzeugender Stimme, Bild und Text werden, desto wichtiger werden menschliche Freigabeprozesse und echte Quellenprüfung.

Die harten Fakten: Warum KI im Business kein Randthema mehr ist.

Die Adaptionrate steigt rasant – wer zögert, verliert den Anschluss.



78% der befragten Organisationen nutzen KI in mindestens einer Geschäftsfunktion (McKinsey).



20% der EU-Unternehmen (10+ Mitarbeiter) nutzen 2025 bereits aktiv KI-Systeme (Eurostat).



Marketing, Sales und interne Kommunikation zählen zu den absoluten Vorreitern.

Wo fangen Sie morgen früh an?

Starten Sie nicht mit allem. Starten Sie mit dem ersten Schritt.



Die nächste Recherche mit Perplexity statt Google starten.



Ein langes PDF in NotebookLM hochladen und zusammenfassen lassen.

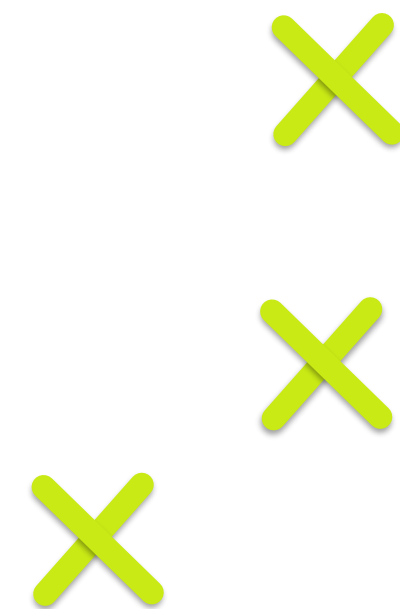


Eine rohe Text-Folie von der KI visualisieren lassen.



KI ersetzt nicht die gute Botschaft. Aber sie hilft Ihnen dabei, schneller zu ihr zu kommen – und sie besser zu zeigen.





Digitalisierung für KMU möglich machen

DIGITAL INNOVATION HUB SÜD

**99,6% der Unternehmen in
Österreich sind Klein- und
Mittelbetriebe (KMU)**

358.000 KMU (KMU Forschung Austria)

Herausforderungen für KMU

- Fehlendes Budget
- Fachkräftemangel / Arbeitskräftemangel
- Fehlendes Know-how
- Tagesgeschäft vs. Innovation
(Keine eigenen Innovationsverantwortlichen)
- Komplexe Rahmenbedingungen
(Lieferketten, steigende Energiekosten, etc.)

Unser Angebot


- Digitalisierung nutzen um Prozesse im Hintergrund effizienter zu gestalten
- Mitarbeiter*innen qualifizieren
- Hürden abbauen im Unternehmen
- Kooperationen mit Forschungseinrichtungen aufbauen
- Bestehendes Wissen von F&E umsetzen
- Förderprogramme und Unterstützungsmaßnahmen nutzen

Der DIH SÜD unterstützt KMU kostenlos bei der digitalen Transformation.

Information – Weiterbildung – Digitale Innovation



Unsere THEMEN

 **Produktions- & Fertigungstechnologien**



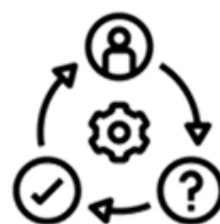
 **Digitale Sicherheit**



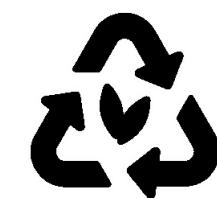
 **Daten & Künstliche Intelligenz**



 **Digitale Geschäftsmodelle & -prozesse**



 **Nachhaltigkeit & Kreislaufwirtschaft**



 **Arbeit der Zukunft & Humanressourcen**



Unsere PARTNER

Digitalzentren



Netzwerkpartner



Unsere **STAKEHOLDER**



Unser PROGRAMM



**Business Frühstück:
Wettbewerbsvorteil KI**
(FH Kärnten, 23.04.2026)

**Von Zahlen zu Bildern: Interaktive
Dashboards in Python**
(FH Joanneum, 27.04.2026)

KI-DAY 2026
(Wirtschaftskammer Kärnten,
DIH SÜD GmbH, 05.05.2026)

**Disruption erkennen –
Zukunft des Geschäfts sichern.**
(Universität Klagenfurt,
05.05.2026)

BFC Future Expo 26
(Business Frauen Center, DIH SÜD
GmbH, TU Graz, 07.05.2026)

**Lehrlingsakademie
KI-Einsatz in KMU**
(Fraunhofer Austria, 08.05.2026)

**KI im Marketing – Grundlagen und
praxisnahe Anwendung für KMU**
(FH Campus 02, 11.05.2026;
22.06.2026; 13.07.2026)

**KI Startklar:
Use Cases für KMU entwickeln**
(FH Campus 02, 19.05.2026)

**Daten sichtbar machen –
Visualisierung mit R**
(FH Joanneum, 12.05.2026;
19.05.2026)

**Von ChatGPT bis EU AI Act:
LLMs im Unternehmenskontext**
(Universität Klagenfurt,
18.05.2026)

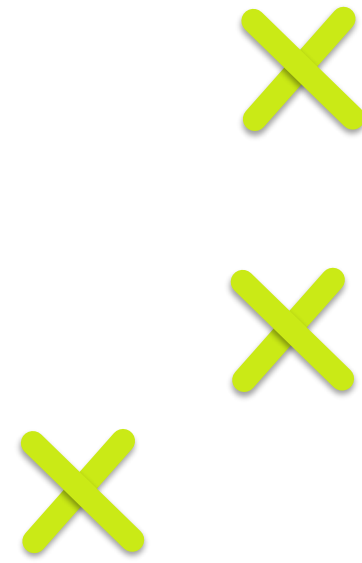
**Being like Amazon and Uber -
Neue Geschäftslogiken in der
digitalen Welt**
(Universität Klagenfurt,
21.05.2026)

**Bau dein eigenes digitales Tool in
3 Stunden – ohne Code, ohne
Agentur** (Universität Klagenfurt,
02.06.2026)

**Mehr als nur ChatGPT:
Large Language Models für KMUs**
(FH Joanneum, 09.06.2026)

**Cyber-Sicherheit Notfallplan:
Handlungsfähig bleiben im
Angriffsfall**
(FH Campus 02, 03.06.2026)

KI-Strategie für KMU
(FH Campus 02, 10.06.2026)



Wir machen Digitalisierung für KMU in Südösterreich nutzbar und zugänglich.

Melden Sie sich an, zu unseren **kostenlosen Workshops und Angebote** unter www.dih-sued.at.





KONTAKT

DIH SÜD GmbH
Leonhardstraße 59
8010 Graz

Mag. Stefan Schafranek
stefan.schafranek@dih-sued.at
+43 316 876-1154

Martina Eckerstorfer
martina.eckerstorfer@dih-sued.at
+43 463 9082 90-25



UNSERE **Thementische**

Thementisch 1

Vom Chatbot zum Agenten

Michael Roth, FH Kärnten

Thementisch 2

Smarte KI-Tools für starke Präsentationen

Niklas Florian, Digital Expert Marketing, bfi-Kärnten

10:45 Uhr

Laborführung